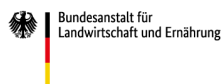


Gefördert durch



Projektträger



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Raps-OP

Rapsanbausysteme mit Begleitpflanzen zur Schadinsektenabwehr und Insektizid-Reduktion

Ergebnisse

- Keine konsistente Schadinsektenreduktion durch die geprüften Beisaaten.
- Beisaat von Leindotter minderte teilweise das Vorkommen von Rapserrdfloh. Gemenge aus Weißklee, Öllein, Bockshornklee, Gartenkresse & Buchweizen reduzierte in einigen Versuchen den Rüsslerbefall.
- Es gab Unterschiede im Flugverhalten zwischen den Bestäuberinsektengruppen, aber die Attraktivität durch Beisaaten war nicht signifikant erhöht.

Projektdauer

01.07.2021 – 31.12.2024

Anwendungsfelder

- Beisaaten sind für den Rapsanbau als Gemenge und Randstreifen geeignet.
- Obwohl die Schadinsektenreduktion durch die getesteten Beisaaten inkonsistent war, haben diese vereinzelt das Potenzial gezeigt, den Befall leicht zu reduzieren.
- Durch Beisaaten wird die Vielfalt an Blütenpflanzen für Bestäuberinsekten erhöht.

Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Verena Haberlah-Korr
Fachhochschule Südwestfalen

Kontakt:

haberlah-korr.verena@fh-swf.de

Web:

